



Eco-innovation: Schliessen der Lücke zwischen F&E und Markteinführung

Marcus Bidmon
FFG, Europäische und Internationale Programme





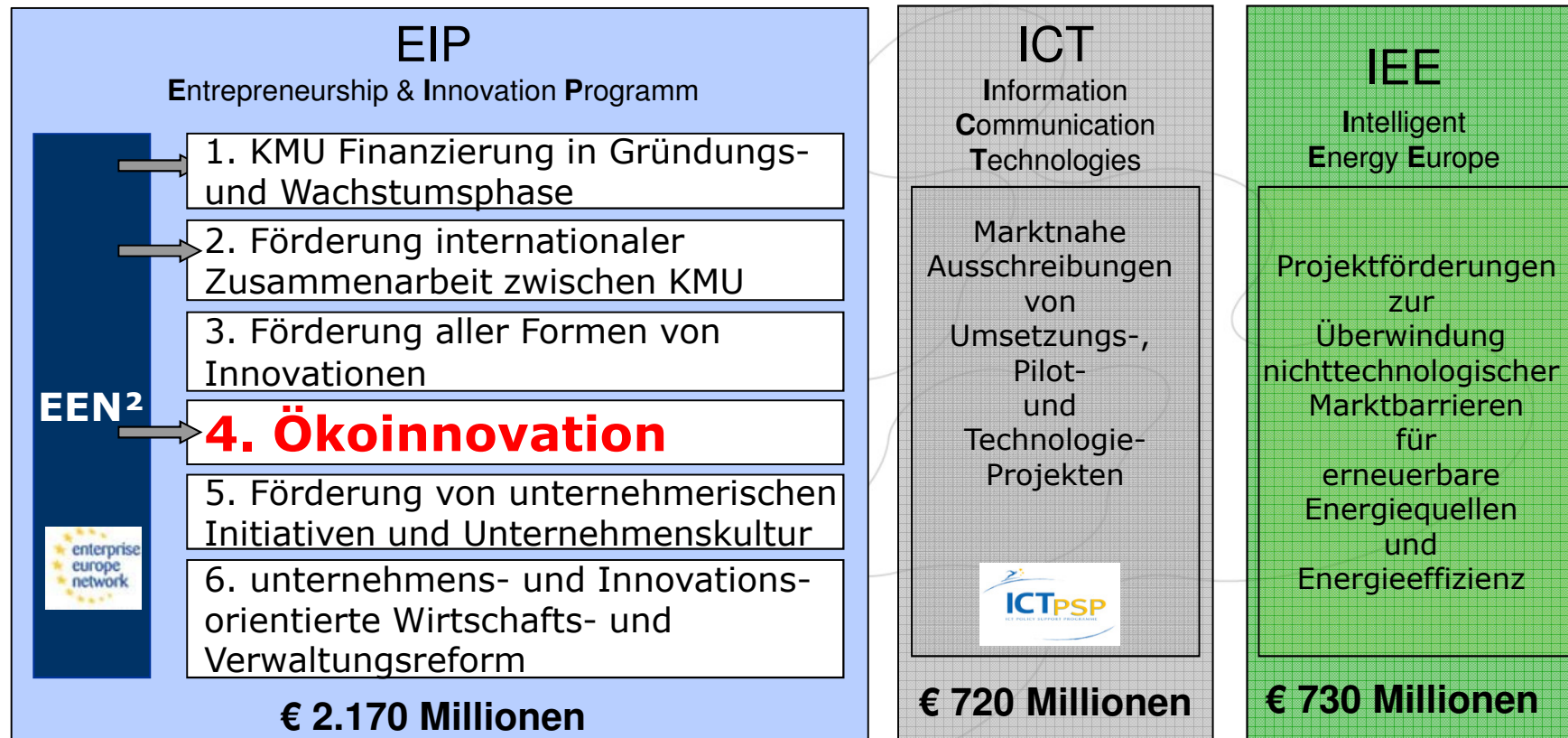
Ziele

- **die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu fördern**
- **Innovationen voranzutreiben und marktfähig zu machen**
- **Entwicklung der Informationsgesellschaft zu beschleunigen**
- **Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energiequellen zu verbessern.**

Fakten

- **Laufzeit des Programms: 2007 bis 2013**
- **Budget: 3,6 Milliarden Euro**
- **Das CIP gilt für alle 27 EU Mitgliedsstaaten sowie für alle Kandidatenländer**
- **CIP wurde aus 9 bestehenden Programmen zusammengesetzt**
- **CIP ist das Hauptförderprogramm für den europäischen Mittelstand**

Die Struktur des CIP



Was ist Öko-Innovation ?



**« Alle Formen der Innovation
zur Verringerung von Umweltauswirkungen
und/oder zur Optimierung der Ressourcennutzung »**

- Neue Dienstleistungen: „grünere“ Unternehmen
- Neue Prozesse: sauberere Produktion
- Neue Materialien
- Neue Produkte

First Application and Market replication projects



- **Unterstützung von innovativen Ideen, die zu „marktfähigen“ umweltfreundlichen Produkten, Prozessen und Dienstleistungen führen**
 - Überbrückung der Lücke zwischen F&E und Markteinführung
 - Erstanwendungen und Umsetzung von Lösungen
- **Projekte mit Restrisiko, die Anreize benötigen zur Marktpenetrierung**
 - Beseitigung von Barrieren zur breiten Anwendung von Öko-Innovation
- **Potenzial zur Markteinführung und -verbreitung muss überzeugen (Langfristige Wirkung und Marktstrategie)**
- **Schaffung und Erweiterung von Märkten / Kommerzialisierung und Gewinn**

key design elements



- **Lücke schliessen zw. F&E und Kommerzialisierung**
- **Risikoteilung durch 50% Förderung**
- **flexibel bezüglich Grösse des Konsortiums, aber: EU-added value!**
- **Life Cycle thinking**
- **Hebelwirkung und Replikation ausschlaggebend**

Eco-Innovation versus 7.RP



- **Post research**
- **Adaptation for market uptake**
- **Industrialisation**
- **First commercial deployment**
- **Market demonstration**

- **Basic research**
- **Applied research**
- **Prototyping/first practical use of technology**
- **Technology demonstration**
- **Knowledge gathering**



Finanzierung



**First Application
and market
replication**

- **Gesamtes Projektvolumen
500.000 - 3.000.000 €**
- **Finanzbeitrag: max. 50% der förderfähigen
Gesamtkosten, Aufteilung unter Partnern flexibel**
- **zusätzliche Ko-Finanzierungen sind erlaubt,
auch z.B. über Projekteinnahmen (z.B.
Produktverkauf)**
- **EU-Beitrag zu einem Projekt
durchschnittlich ca. 800.000 €**
- **Marketingkosten sind förderbar, aber keine
reinen Marketing-/Kommerzialisierungsprojekte!**

5 Prioritäten



- **Materialwiederverwertung (Recycling)**
- **Nachhaltige Bauprodukte**
- **Nahrungsmittel und Getränke**
- **Wasser**
- **Greening businesses and smart purchasing**

Materialwiederverwertung (Recycling)



- **Erhöhte Qualität des recycelten Materials, bessere Abfallsortierung und -behandlung**
- **Innovative Produkte, die recycelte Materialien verwenden bzw. eine Materialwiederverwertung erleichtern**
- **Geschäftsinnovationen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Recyclingindustrie**
wie z. B. neue Marktstrukturen für Recycling-Produkte, Lieferketten oder Harmonisierung von Herstellungs-, Wiederverwendungs- und Recyclingverfahren
- **NEU: „output with high added value“ ist erforderlich!**

Nachhaltige Bauprodukte



- **Bauprodukte und Bau-bezogene Prozesse ^{x)}, die den Verbrauch von Ressourcen, den Kohlenstoff-Anteil und den Abfall von nicht verwertbaren Nebenprodukten reduzieren**

z.B. umweltfreundlichere Baumaterialien und innovative Fertigungsprozesse

^{x)} construction, maintenance, repair, retrofitting or demolition of buildings

- **Saubere und innovative Produkte (inkl. Verpackungsmaterial) für höhere Ressourcen-Effizienz, Reduzierung von Abfall und GGE, oder/und verbessertes Recycling und Recovery**
- **Neue/verbesserte Produktionsprozesse mit höherer Wassereffizienz und verbesserter Wasserqualität**
- **Innovative saubere Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen, die Umweltauswirkungen auf der Verbrauchsseite reduzieren (z.B. Logistik)**

- **Wassereffiziente Prozesse, Produkte und Technologien
(Reduktion des Wasserverbrauches um mindestens 30 %)**

v.a. „wasserfreie“ Prozesse

- **Wasser- und Abwasserbehandlung:
Lösungen mit höheren Effizienzgraden bzw. mit reduzierten
Umweltauswirkungen**
- **Intelligente Wassernetze, die Wasser, Chemikalien, Energie und
Material einsparen:**
**Innovative Systeme zur Messung und Anpassung von chemischen
Dosierungen, zum Auffindung und Reparatur von Leckagen, Verwendung
neuer Rohrmaterialien,;**



- **Green products and services: Achtung auf „Life cycle approach“ !**
- **Ersetzen von Materialien durch andere mit geringeren Umweltauswirkungen (z.B. Produkte auf nachwachsender Basis), oder Ersetzen von knappen Materialien und Nutzung von Sekundärrohstoffen**
- **Umweltfreundliche Produktionsprozesse / cleaner production**
 - z.B. industrielle Symbiose
- **Graduelle Innovation**
 - z.B. durch innovative Reparaturdienstleistungen, re-manufacturing
- **keine Förderung für die Entwicklung von IT-Tools!**

Beispiele für geförderte Projekte



Sie müssen MINDESTENS den Schwellenwert für ein jedes Kriterium erreichen (x von 10) und einen Gesamtwert von mindestens 34



- **Relevanz des Projektes (7 von 10):** Übereinstimmung mit den Prioritäten in der Ausschreibung inkl. KMU-Einbeziehung, hpts. wesentliche Vorteile für die Umwelt & Innovation
- **Qualität der vorgeschlagenen Maßnahmen (6 von 10):** Zuverlässigkeit und Kohärenz des Projekts aus der technischen und Projektmanagementperspektive;
- **Auswirkungen auf die Zielgruppe (6 von 10):** Replikation während und nach dem Projekt, Verwertung & Geschäftsplan
- **Finanzplan und Kostenwirksamkeit (6 von 10):** Angemessener Arbeitsaufwand pro Task/Partner, begründete Kosten, insbesondere Equipment/Ko-finanzierung
- **Europäischer Mehrwert (6 von 10)**

**Internationale Partnerschaft ist kein formales Kriterium.
Allerdings ist der europäische Mehrwert ein wichtiger
Erfolgsfaktor bei der Bewertung:**

- Zusatznutzen durch eine Förderung mit EU-Mitteln im Vergleich zu einer lokalen, regionalen oder nationalen Förderung
- EU-Dimensionen der Markteintrittsbarrieren und der Umweltherausforderungen
- Ausmaß der europäischen Kooperation im Projekt



Timeline für 2012



- **Ausschreibung geöffnet von 08. Mai – 06. September 2012, 17:00**
- **Budget ca. 35 Mio €**
- **Alle Detailinformationen inkl. Informationen zu den letzten Ausschreibungen und geförderten Projektbeispielen unter <http://www.ffg.at/ausschreibungen/eco-innovation2012>**

Zusammenfassung



- **Einführung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen**
... die das Potenzial haben sich am Markt zu behaupten
... und nachweislich besser für die Umwelt sind als der „State of the art“
- **Problemdimension: Europäische Ebene**
- **50 % Förderung**
- **Keine Forschung, sondern „reale Anlagen“ im industriellen Maßstab**

Vielen Dank!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Nationale Kontaktstelle

marcus.bidmon@ffg.at

05/7755-4302